

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte

**Band:** 3 (1927)

**Heft:** 10

**Rubrik:** Humor und Rätsel

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# HUMOR UND RÄTSEL



Unerwartet.

Frau: «Wie, schon wieder 3 Uhr, und in einem solchen Bombenrausch kommst Du nach Hause. Ich finde keine Worte!»

Er: «Gottlob!»

**Der Lebensretter.** Der kleine Willi war der Mittelpunkt einer Gruppe bewundernder Menschen, da er sich auf das brüchige Eis gewagt hatte, um seinen Kameraden, der eingebrochen war, zu retten.

«Sag' mir doch, mein Junge,» sagte eine liebe alte Dame, «woher hast du nur den Mut genommen, deinen Freund zu retten?»

«Ich mußte doch, er hat doch meine Schlittschuhe getragen.»

Zu fröhlich geheilt. Herr Z. war, wie so viele Menschen, von der lächerlichen Manie geplagt, abends vor dem Schlafengehen unters Bett zu sehen, ob sich nicht ein Einbrecher darunter versteckt halte. Als einen verständigen Mann wußte ihn diese törichte Angewohnheit. Er wandte sich an einen bekannten Psychoanalytiker, der ihm nach halbjährlicher Behandlung die Zwangshandlung, immer unter das Bett seien zu müssen, weganalysierte. Knapp fünf Tage nach seiner völligen Heilung fiel Herr Z. einem Raubmord zum Opfer. Der Raubmörder hatte sich unter seinem Bett versteckt gehalten.

**Definition.** «Papa, was ist eigentlich ein Optimist?»

«Ein Mensch, der alles schön findet, bis es ihm selber passiert.»

**Bunte Reihe.** «Was haben Sie für Instrumente in Ihrem Orchester?»

«Ein Piano, zehn Saxophone, zwei Posaunen, eine Säge, zwei Trommeln und eine Schreibmaschine.»

**Die Diagnose.** «Sie sollten nicht so viel sitzen, mein Lieber, das ist Ihnen nicht zuträglich. Was sind Sie denn von Beruf?»

«Briefträger, Herr Doktor!»

**Schätzung.** «Wie alt ist eigentlich Ihr Gatte?»

«Vierzig. Wir sind zehn Jahre auseinander.» «So? für fünfzig hätte ich Sie aber noch nicht gehalten!»

## THEATER-ANEKDOTEN

Nacherzähl von PAUL MAYER

Auf einer Provinzbühne:

Erster Verschwörer: «Sind wir allein?»

Zweiter Verschwörer (einen Blick in den Saal werfend): «Beinahe!»

Ein berühmter Löwenbändiger, der mit seinen Freunden nach der Vorstellung gezeichnet hatte, glaubte, daß seine Frau ihm einen übeln Empfang bereiten würde und zog deshalb vor, im Löwenkäfig zu übernachten, anstatt im ehelichen Heim. Am nächsten Morgen stellte ihn seine Frau:

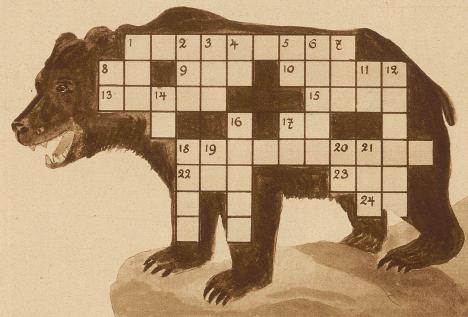
«Wo bist du diese Nacht gewesen?»

«Liebste, ich wollte dich nicht im Schlaf stören und habe deshalb im Löwenkäfig übernachtet.»

«Du Feigling!»

Vor Beginn der Vorstellung warf der Regisseur einen Blick in den Zuschauerraum. Voller Verzweiflung wandte er sich an den Direktor: «Es sind nur 20 Leute drin, sollen wir ihnen nicht lieber das Eintrittsgeld zurückgeben?»

«Das geht nicht, es sind Freibilletts.»



Zeichen für Helium; 18. Haustier; 19. Präposition; 20. Lateinisch „doppelt“, zweifach; 21. Schweizer Kanton.

## Diamant-Rätsel

B	A	A		
D	E	E	E	
E	E	G	H	H
H	I	L	L	L
N	N	R	R	S
S	T	T	T	T
U	U	U	U	W

Die Buchstaben sind so zu ordnen, daß die wärgrechten Reihen bezeichnen: 1. Konsonant; 2. Artikel; 3. Bogentier; 4. Landschaft im Kt. Zürich; 5. Möbelstück; 6. Vereinszahlung; 7. Instrument; 8. Zeitmesse; 9. Konsonant.

Die mittlere wagrechte und die mittlere senkrechte Reihe sind gleichlängig.

## Gitter-Rätsel

Die Buchstaben sind so zu ordnen, daß folgende Wörter entstehen:

1. wagrechte Reihe:  
Maschine
2. wagrechte Reihe:  
Organ
1. senkrechte Reihe:  
Geometrische Figur
2. senkrechte Reihe:  
Tier

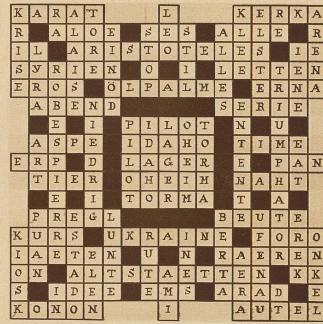


## Schiebe-Rätsel

Nachtwächter, Machtwort, Wachturm, Leinwand, Brückenbogen, Regulateur, Lieferant, Zeughaus

sind so lange zu schieben, bis zwei Buchstabenreihen, von oben nach unten gelesen, ein Privileg jedes Schweizers ergeben.

## Auflösung zum Kreuzwort-Rätsel in Nr. 9



Von jetzt ab!

## Keine mißfarbenen Zähne oder ungesundes Aussehen des Zahnsfleisches mehr

**INFOLGE** der Entdeckungen der modernen Zahnheilkunde weiß man jetzt, daß die Zähne gewöhnlich nicht von Natur aus mißfarben sind, sondern daß die Ursache davon meist nur ein schmutziger Belag, auch Film genannt ist. Dieser Film ist so zäh, daß die Zahreinigungsmittel, welche allgemein im Gebrauch sind, ihn nicht durchgreifend entfernen können, und das ist der Grund, daß bloß Bürsten erfolglos bleibt.

Sie brauchen nur die Zunge über Ihre Zähne gleiten zu lassen, dann werden Sie diesen Film als eine Art schlüpfrigen Überzug sogleich gewahr. Sein dunkles und unsauberes Aussehen ist eine Folge von Flecken, die von Speisen, Tabak usw. herrühren. Der Film ist eine Brutstätte für Keime und begünstigt die Entstehung von

Zahnfäule und Zahnschleimbewerden, und es ist daher im Interesse der Gesundheit sowie des guten Aussehens Ihre Pflicht, ihn zu entfernen.

Verlassen Sie sich nicht mehr auf Zahreinigungsmittel, welche einen überwundenen Standpunkt bedeuten, sondern besorgen Sie sich die Zahnpaste Pepsodent, welche den Film wirklich entfernt, und deren Gebrauch zahnärztlich Autoritäten in der ganzen Welt warm empfehlen.

Dann werden Sie zu Ihrer großen Überraschung herausfinden, daß Ihre Zähne wie Edelsteine glitzern und Ihr Zahnsfleisch eine gesunde Korallenfarbe hat, sodäß Ihr Lächeln wirklich gewinnend wirkt.

Unterlassen Sie also nicht, mit Pepsodent sogleich einen Versuch zu machen.

**Pepsodent**  
GESCHÜTZT  
Die moderne Zahnpaste

Erbältlich in 2 Größen: Original-Tube und Doppel-Tube.

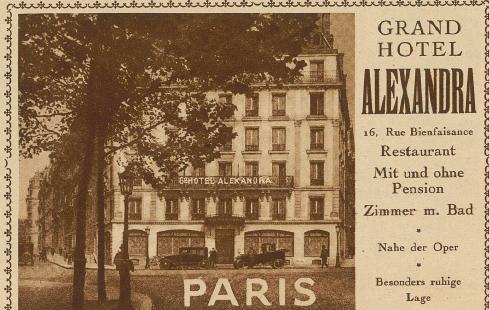


Wer auch die Gesundheit am Herzen liegt, dann vergißt die Pink Pillen-Kur ja nicht.

Jetzt an der Schwelle des neuen Jahreszeit, soll man eine gute pink Pillen-Kur machen, um sich zu befreien, welche die Schuppen und die Grippe während der bösen Jahreszeit im Organismus zurückgelassen haben. Denn wenn man diese Organen wieder in einen guten Zustand versetzen will, ist es bestimmt so heilmittelischer der Krankheit Ihr Befrei. Macht also eine gute pink Pillen-Kur, um Euer Blut zu erneuern und zu reinigen, sehr viele Vitamine zu erhalten und damit wieder neue Kräfte und endlich Eurem Organismus neue Lebenskraft zu schenken.

Die Wirksamkeit der pink Pillen macht sich zuerst durch ein Stärken der Kräfte und eine Erholung der Organe bemerkbar. Dann fühlt Ihr Euch geweckter, wohler und lebendiger. Alle diejenigen, welche die pink Pillen verschluckt, können beobachten, daß sie bald eine bessere Farbe bekommen, ein außerordentlich wirksames Hellmittel gegen die Störungen, die aus der Verarmung des Blutes und der Abschwächung des Nervensystems entstehen.

Die pink Pillen sind zu haben in allen Apotheken, sowie im Depot: Apotheke Junod, Quai des Bergues, 21. Genf. Fr. 2.- per Schachtel.



GR. TUBE: Fr. 2.- KL. TUBE: Fr. 1.25  
ÜBERALL ERHÄLTLICH

**PEBECO** erhält die Zähne weiß und gesund